

<p style="text-align: center;"><b>Vertreterversammlung 2024</b> <b>des Philologenverbands Baden-Württemberg</b> <b>Resolution zur Bildungs- und Berufspolitik</b></p>
---

**Die Vertreterversammlung 2024 des PhV BW stellt fest:**

Lehrkräfte am Gymnasium beklagen sich seit Jahren über eine zunehmende Arbeitsbelastung und -verdichtung. Sogar viele junge Lehrkräfte reduzieren deshalb ihr Vollzeitdeputat, um das Pensum überhaupt bewältigen zu können.

Die Folgen der coronabedingten Schulschließungen sind noch lange nicht bewältigt. Psychische Probleme der Schülerinnen und Schüler und Lernlücken bestehen weiterhin. Nicht umsonst hat die Initiative „G9 Jetzt!“ nun das Volksbegehren zu G9 vorbereitet, das allen Schülerinnen und Schülern, die aktuell am allgemeinbildenden Gymnasium sind, ein zusätzliches Schuljahr gewähren soll.

Schülerinnen und Schüler, die im März 2020 in Klasse 6 waren, treten nun in die gymnasiale Oberstufe ein. Sie treffen nun auf eine Oberstufe mit großen Kursen und geringem Kursangebot, da die Gymnasien angehalten sind, die Oberstufenformel zu erfüllen und damit zur Einsparung von Lehrerwochenstunden beizutragen.

**Die Vertreterversammlung des PhV BW sieht diese Entwicklung als kontraproduktiv an, da sie weder den Interessen der Schülerinnen und Schüler noch denen der Lehrkräfte gerecht wird.**

**Daher fordert die Vertreterversammlung des PhV BW:**

- 1. Die Oberstufenformel muss signifikant erhöht werden.**
- 2. Es muss ein Kursteiler bei 18 Schülerinnen und Schülern eingeführt werden.**
- 3. Eine Schule muss auch die Möglichkeit haben, kleine Kurse anzubieten, wenn dies pädagogisch begründet wird (Schulprofil, vorhandene Lehrkräfte).**
- 4. Einsparungen der Landesregierung dürfen nicht auf dem Rücken der durch die Pandemie benachteiligten Schülerinnen und Schülern ausgetragen werden.**